

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 105 (2014)
Heft: (4)

Artikel: Elektrische Sicherheit als erste Priorität = La sécurité électrique : la priorité n° 1
Autor: Attiger, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-856240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrische Sicherheit als erste Priorität

Der Bereich «Netze und Installationen» geht mit der Zeit

Der Elektrizitätsmarkt ist in Bewegung durch die Energiestrategie 2050 des Bundes. In der Branche findet ein Umdenken statt. Der Electrosuisse-Bereich «Netze und Installationen» sieht dies als Chance: Er denkt mit und passt seine vielfältigen Angebote – Weiterbildung, Beratung, Inspektionen – den sich verändernden Bedingungen an. Damit die Kunden genau das bekommen, was sie brauchen.

Markus Attiger

Electrosuisse-Kunden stehen vor der Herausforderung, sich im wandelnden Energiemarkt neu zu positionieren. Die Energiestrategie 2050 des Bundes verlangt einen sukzessiven Umbau der Energiesysteme und eine konsequente Erschliessung der vorhandenen Energieeffizienzpotenziale. Bestehende Anlagen und Installationen müssen deshalb auf neue Gesichtspunkte hin geprüft werden.

Dank der fundierten Erfahrung und dem grossen Wissen kann Electrosuisse hier Unterstützung bieten, denn in Themen wie Energieeffizienz und neue erneuerbare Energien wurde in den letzten Jahren sehr viel Know-how aufgebaut. Die Konzepte und Angebotspakete beinhalten von der Projektvergabe über die Baubegleitung und die Abnahmekontrollen bis hin zur Schulung des Personals alles aus einer Hand.

Damit Energiehersteller die Kostendeckenden Einspeisevergütungen beanspruchen können, müssen Kunden ihre Anlagen beglaubigen resp. zertifizieren lassen. Die akkreditierten Electrosuisse-Auditoren führen gesamtschweizerisch Beglaubigungen von Produktionsanlagen für Erneuerbare Energien durch. Electrosuisse führt zudem Naturemade-Zertifizierungen durch. Electrosuisse ist berechtigt, sowohl Sonnen-, Wind-, Wasser- und Biomassekraftwerke bezüglich Herkunftsnachweis (HKN) und Kostendeckender Einspeisevergütung (KEV) zu beglaubigen und ist akkreditiert, erneuerbare und ökologische Energieproduktion und Produkte nach dem Qualitätslabel «Naturemade basic» und «Naturemade star» zu auditieren.

Flankierende Massnahmen wie Thermografie, Netzqualitätsmessung und re-

gelmässige Beratung bieten einen Mehrwert für den Kunden. Diese Angebotspakete entsprechen dem Wunsch unserer Kunden, alles aus einer Hand zu bekommen.

Weiter durch Bildung

An Fachtagungen und Fachkursen von Electrosuisse treffen sich Fachleute der gesamten Elektrobranche. Sie erfahren Neues über den aktuellen Stand der Technik und der Normen. Praxisnah und prägnant. Dieses Wissen fliesst in die tägliche Arbeit ein und trägt so massgeblich zum betrieblichen Erfolg eines Unternehmens bei. Qualität statt Quantität steht bei den Electrosuisse-Weiterbildungsangeboten stets im Vordergrund. Dies wird durch die ständig wachsende Zahl an Teilnehmern bestätigt.

Fachwissen für Fachleute

Im Electrosuisse-Verlag erscheinen praxisrelevante, auf dem Stand der Technik gehaltene Fachbücher und Broschüren. Beispielsweise «Sicherheit in elektrischen Anlagen», ein topaktuelles und unverzichtbares Nachschlagewerk rund um das Thema Elektrizität.

Das Buch wurde 2013 komplett überarbeitet, neu aufgelegt und an der Ineltec in Basel vorgestellt. Dieses Fachbuch hat sich in den letzten Jahren zum Standardwerk für die sichere Elektrizität etabliert.

Broschüren zu aktuellen Themen ergänzen die Fachbücher und vermitteln Fachwissen in einer kompakten Form. «Schutz durch Potenzialausgleich» und «Photovoltaik – Überspannungsschutz und Einbindung in den Blitzschutz» sind zwei Beispiele, die 2013 veröffentlicht wurden und die den technischen und nor-

menbezogenen Inhalt auf praxisrelevante Weise anhand von Beispielen präsentieren. Die aus der Perspektive der Autoren wichtigsten Aspekte werden erläutert.

Suva-Projekt «250 Leben»

Die Kampagne «250 Leben», die in Zusammenarbeit von Suva und Electrosuisse erarbeitet wurde, konnte 2013 lanciert werden. Die Kampagne hat zum Ziel, bei Fachleuten der Strombranche die Einsicht zu fördern, dass keine Arbeit so wichtig ist, dass es sich rechtfertigen würde, dafür seine Gesundheit oder sein Leben zu riskieren. Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Planer sorgen mit der Unterstützung der Suva gemeinsam für das Einhalten der Sicherheitsregeln. In Schulungen und Tagungen wurden gegen 8000 Fachleute erreicht. Insetrate in Fachzeitschriften und Onlinebanner tragen zur Verbreitung der Informationen bei. In flächendeckenden Versandaktionen wurden 20 000 Instruktionsmappen für Arbeitgeber und Vorgesetzte verteilt und für das Montagepersonal gegen 75 000 Leporellos ausgeliefert. Durch diese intensive Informationskampagne auf allen Ebenen möchte man erreichen, dass Unfälle vermieden und Personen geschützt werden. Sicherer Umgang mit Elektrizität lautet das Credo.

Start Projekt NIN 2015

Die Projektarbeiten für die Niederspannungs-Installationsnorm 2015 haben begonnen. Mit der NIN 2015 wird nicht nur die überarbeitete Norm abgegeben, sondern auch neue Hilfsmittel, die dem Kunden die Handhabung der NIN vereinfachen. Verschiedene Produkte flankieren die NIN 2015 und die Arbeiten laufen auf Hochtouren. 2013 wurde der Grundstein gelegt, um Electrosuisse-Kunden ab Mitte 2014 flächendeckend und in allen drei Sprachregionen mit Informationsveranstaltungen und in vertieften NIN-2015-Update-Fachkursen über die Änderungen in der NIN 2015 zu informieren.

Angaben zum Autor

Markus Attiger leitet den Electrosuisse-Geschäftsbereich Netze und Installationen.

Electrosuisse, 8320 Fehraltorf,
markus.attiger@electrosuisse.ch

La sécurité électrique : la priorité n° 1

Le domaine d'activité « Réseaux et installations » vit avec son temps

Le marché de l'électricité est actuellement influencé par la Stratégie énergétique 2050 de la Confédération. La branche est ainsi confrontée à une réorientation, considérée comme une opportunité par le domaine d'activité d'Electrosuisse « Réseaux et installations ». Celui-ci participe aux réflexions et adapte ses prestations variées (formation continue, conseils et contrôles) à l'évolution des différentes conditions afin de satisfaire ses clients.

Markus Attiger

La Stratégie énergétique 2050 de la Confédération exige une transformation progressive des systèmes énergétiques, ainsi qu'une exploitation cohérente des potentiels d'efficacité énergétique actuels. C'est la raison pour laquelle les installations existantes doivent être contrôlées selon de nouvelles approches.

Forte de son expérience et de ses connaissances, Electrosuisse est en mesure d'apporter son soutien en la matière car elle s'est procuré un savoir-faire considérable ces dernières années dans les domaines de l'efficacité énergétique et des nouvelles énergies renouvelables. Les concepts et les prestations s'étendent de l'octroi des projets à la formation du personnel sans oublier le suivi des travaux et les contrôles de réception, tout en offrant l'avantage d'être proposés par un seul et même partenaire.

Afin que les producteurs d'énergie puissent solliciter les rétributions à prix coûtant du courant injecté, les clients doivent faire certifier leurs installations. Les auditeurs accrédités d'Electrosuisse remettent des certifications d'installations de production d'énergies renouvelables dans toute la Suisse, y compris des certifications Naturemade. Electrosuisse est habilitée à certifier les centrales solaires, éoliennes, hydroélectriques et à biomasse en ce qui concerne la garantie d'origine (GO) et la rétribution à prix coûtant (RPC) du courant injecté. De plus, l'association est accréditée pour auditer la production d'énergie renouvelable et écologique et les produits associés conformément aux exigences du label de qualité « Naturemade basic » et « Naturemade star ». Les

différentes mesures d'accompagnement, telles que la thermographie, la mesure de la qualité du réseau et des conseils réguliers offrent en outre une valeur ajoutée aux clients.

Progresser grâce à la formation

Les journées professionnelles et les cours spécialisés permettent aux spécialistes de la branche électrotechnique de se rencontrer tout en étant informés des nouveautés sur l'état actuel des techniques et des normes : une offre pratique et pertinente ! Un tel savoir est intégré dans le travail quotidien et contribue considérablement au succès commercial de l'entreprise. Les offres de formation continue d'Electrosuisse misent sur la qualité. Une politique avisée : le nombre de participants ne cesse de croître.

Savoir technique pour spécialistes

Les éditions Electrosuisse publient des brochures et des livres spécialisés axés sur la pratique et réactualisés. Par exemple, le livre « La sécurité dans les installations électriques » constitue un ouvrage de référence indispensable et à la pointe de la modernité qui se consacre à l'ensemble du domaine de l'électricité. Remanié en 2013, puis réédité et présenté au salon Ineltec de Bâle, ce livre spécialisé est un ouvrage qui fait autorité en matière de sécurité électrique.

Les brochures relatives aux sujets d'actualité complètent les livres spécialisés et transmettent un savoir technique sous une forme compacte. Les titres « Protection par liaison équipotentielle » et « Photovoltaïque – Protection contre

les surtensions et intégration dans le système de protection contre la foudre » constituent deux exemples de brochures publiées en 2013 qui présentent un contenu technique et normatif axé sur la pratique et illustré de plusieurs exemples.

Le projet Suva « 250 vies »

La campagne « 250 vies », élaborée en coopération avec la Suva et Electrosuisse, a pu être lancée en 2013. Son objectif consiste à promouvoir auprès des spécialistes de la branche électrique une prise de conscience selon laquelle aucun travail n'est assez important pour justifier la mise en péril de la santé et de la vie des personnes. Les employeurs, les employés et les concepteurs reçoivent le soutien de la Suva pour veiller conjointement au respect des règles de sécurité.

Les formations et les conférences ont déjà attiré environ 8000 personnes. Les annonces publiées dans les revues spécialisées et sur les bannières en ligne contribuent également à la diffusion des informations. Plusieurs opérations d'envois généralisés ont permis de distribuer 20 000 supports pédagogiques aux employeurs et aux supérieurs, ainsi que d'expédier environ 75 000 dépliants au personnel. Cette campagne d'information a été motivée par la volonté d'éviter les accidents et de protéger les personnes. Sa devise : l'électricité en toute sécurité.

Le projet NIBT 2015

Les travaux du projet relatif à la norme sur les installations à basse tension 2015 ont débuté. La NIBT 2015 permet de fournir non seulement une norme remaniée, mais aussi de nouveaux dispositifs qui simplifient sa manipulation par le client. Différents produits accompagneront la NIBT 2015 et les travaux battent leur plein. En 2013, la première pierre a été posée afin de pouvoir informer dès mi-2014 de façon généralisée les clients d'Electrosuisse sur les modifications de la NIBT 2015 dans les trois régions linguistiques, et ce, par l'intermédiaire de manifestations et de cours spécialisés.

Informations sur l'auteur

Markus Attiger dirige le domaine d'activité d'Electrosuisse Réseau et installations.

Electrosuisse, 8320 Fehraltorf,
markus.attiger@electrosuisse.ch